

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zu unserer nächsten Veranstaltung der Reihe „Body and Soul“ am 10. April 2024 via Hybrid ein.

Die Veranstaltung beginnt um 17.30 Uhr und endet voraussichtlich um 19.00 Uhr.

Thema:

"Transgeschlechtlichkeit bei Erwachsenen"

Referent:

Herr Prof. Dr. Bernhard Strauss, Dipl. Psych.

Institut für Psychosoziale Medizin, Psychotherapie und Psychoonkologie am Universitätsklinikum Jena

Informationen zum Inhalt der Veranstaltung:

Die Sichtweise von Transgeschlechtlichkeit hat sich in den letzten Jahrzehnten sehr stark gewandelt, was u. a. auch daran ablesbar ist, dass die diagnostische Kategorie „Transsexualismus“ in der ICD-11 nicht mehr existiert, stattdessen Geschlechtsinkongruenz als ein „Zustände mit Bezug zu sexueller Gesundheit“ kodiert wird. Im DSM-V wurde die Bezeichnung der „Geschlechtsdysphorie“ eingeführt, um Leidenszustände, die mit der Inkongruenz des biologischen mit dem gefühlten Geschlecht zusammenhängen zu beschreiben, wobei längst eine Dichotomie zwischen einer rein männlichen oder rein weiblichen Selbstzuordnung durch das Konzept der Nonbinarität stark aufgelöst wurde.

Personen mit Transgeschlechtlichkeit sehen sich trotz aller Veränderungen häufig noch Diskriminierungen ausgesetzt und leiden unter „Minderheitenstress“, was Überlegungen für eine Verbesserung der Versorgung und der „Transgesundheit“ nahelegt.

In dem Vortrag wird die Entwicklung der Konzepte zur Förderung von Transgesundheit skizziert, insbesondere mit Bezug auf die in diesem Kontext existierenden Behandlungsempfehlungen und Leitlinien, wobei sich der Vortrag primär auf Erwachsene Personen konzentrieren wird. In diesem Kontext sind die Diskussionen ganz offensichtlich weniger kontrovers als im Kontext von Transgeschlechtlichkeit bei Kinder und Jugendlichen, ein Thema, auf das zumindest auch Bezug genommen werden soll.

Ein Fokus des Vortrages wird die Frage sein, wie psychotherapeutisch Tätige dazu motiviert werden können, sich mit transgeschlechtlichen Personen mehr zu befassen, was momentan tatsächlich noch ein großes Problem im Hinblick auf die Versorgung von Menschen mit Geschlechtsdysphorie und Geschlechtsinkongruenz darstellt.

Interessierte Ärzt*innen und Psychotherapeut*innen sind herzlich eingeladen!

Eine online Teilnahme ist **nur nach Anmeldung per Mail möglich.**

Anmeldung bitte per Mail an: elke.anthofer@mri.tum.de